

SCHWACHHAUSEN – BLUMENTHALER SV

Duell der Gebeutelten

Bremen-Liga: Mit dem **TuS Schwachhausen** und dem **Blumenthaler SV** treffen zwei zuletzt gebeutelte Teams aufeinander. Während der BSV beim 0:2 gegen Union 60 enttäuschte und nach Aussage von Trainer Björn Reschke die „erste verdiente Niederlage kassierte“, geriet Schwachhausen mit einem 0:9 bei Werder III richtig unter die Räder. „Ich fordere sofortige Wiedergutmachung von meinen Spielern – vor allem von der Einstellung her“, sagt Reschke. Der aufgrund einer Wirbelverletzung in dieser Woche das Training nicht leiten konnte und durch Burkhard Meyer ersetzt wurde. „Ich stelle mich auf einen heißen Tanz ein, denn auch die Gastgeber wollen sich rehabilitieren“, sagt Reschke. „Mir wäre lieber gewesen, Schwachhausen hätte nur 1:3 verloren.“ Vor den schweren Spielen gegen Sparta Bremerhaven, SG Aumund-Vegesack, Bremer SV und Werder III würde den Blumenthalern ein Dreier gut zu Gesicht stehen, um die gute Ausgangslage mit Platz drei nicht zu gefährden. „Bislang sind wir voll im Soll. Ich bin überzeugt, dass es so bleiben wird“, so Reschke. (mei)
Sonntag, 14.45 Uhr, Konrad-Adenauer-Allee

SC CONDOR – BLUMENTHALER SV

„Machen uns keine Gedanken“

Regionalliga Nord A-Junioren: Wie hat der **Blumenthaler SV** seine erste Saisonniederlage (1:2 gegen VfB Oldenburg) verkraftet? „Direkt nach dem Spiel waren natürlich alle geknickt“, sagt Mohamed Chaaban aus dem Trainertrio. „Aber wir machen uns überhaupt keine Gedanken. Wir haben unser Soll mit Rang zwei bislang mehr als erfüllt.“ Und diesen zweiten Platz können die Nordbremer zementieren, denn beim Aufsteiger **SC Condor** aus Hamburg ist ein Dreier schon fast Pflicht. „Wir sind auf jeden Fall der große Favorit“, meint auch Chaaban. Condor lebte zunächst von der Aufstiegseuphorie, befindet sich mittlerweile aber auf Talfahrt und steht als Dritttletzter (sechs Punkte) unter Zugzwang. Personell sind die Blumenthaler erneut nicht auf Rosen gebettet. Zwar ist Pascal Krombholz aus dem Urlaub zurück. Doch mit Badara Njie, Kilian Lammers, Yannik Rospek, Nico Geiseler, Dominik Burkl und Alexander Eirich fehlen weiter zahlreiche Stammkräfte. „Trotzdem wollen wir aus Hamburg Fall drei Punkte mitbringen“, so Chaaban. (mei)
Sonnabend, 13 Uhr, Berner Heerweg